

»Ohne Ehrenamt würde die Gesellschaft kalt«

Auszeichnung | Ehrungsveranstaltung des DRK-Kreisverbands Calw im Landratsamt / »Bildet Basis und Rückgrat des Systems«

Zu einem ganz besonderen Anlass kam die Rotkreuz-Familie des Landkreises im Sitzungssaal des Landratsamtes zusammen. In festlichem Rahmen wurden verdiente Ehrenamtliche, die sich kreisweit im Deutschen Roten Kreuz in verschiedenen Funktionen seit vielen Jahren und Jahrzehnten engagieren, geehrt.

■ Von Jeanette Tröger



Die zu Ehrenden des DRK-Kreisverbands Calw trafen sich im Landratsamt in Calw.

Foto: Tröger

Kreis Calw. Walter Beuerle, Präsident des DRK-Kreisverbandes, stellte in seiner Ansprache den Wert des Ehrenamtes im DRK als wichtige Säule im gesellschaftlichen Zusammenleben heraus. »Jeden Tag engagieren sich auf unterschiedliche Weise unzählige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus allen Rotkreuzgemeinschaften«, so Beuerle. In Deutschland sind das rund 450 000. »Etwa eine Promille davon in unserem Kreisverband.«

Das DRK sei gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen fester Bestandteil der »Konzeption für Zivile Verteidigung« und verstärkt im Katastrophenfall den Rettungsdienst der Landkreise und Kommunen. Hierzu stellt das DRK mit seinen rund 450 000 Ehrenamtlichen den Löwenanteil von insgesamt rund 600 000 Kräften der privaten Hilfsorganisationen. »Das Ehrenamt bildet somit die Basis und das Rückgrat des Sys-

tems«, machte der Präsident deutlich. Weitere Hauptaufgabe des DRK sei bundesweit die Ausbildung in Erster Hilfe. Als Sprungbrett ins Ehrenamt im Erwachsenenalter stellte Beuerle das Jugendrotkreuz dar. Ein wichtiger Aspekt sei auch das Erlangen sozialer Kompetenzen in unserer immer individueller und egoistischer werdenden Gesellschaft. Wer in der Jugend mit ehrenamtlicher Tätigkeit vertraut werde, für den sei im

Erwachsenenalter der Einstieg selbstverständlicher – sei es beim DRK, der Feuerwehr oder im Sportverein und im kirchlichen Bereich, spannte Beuerle einen Bogen.

Dank und Anerkennung und damit Würdigung des Engagements stärken die Gemeinschaft und den Zusammenhalt. Es gibt Ehrungen und Auszeichnungen auf Ortsverbands-Ebene sowie auf Landes- und Bundesverbands-Ebene. Wie die meisten ande-

ren Kreisverbände hat nun auch der Kreisverband Calw eine eigene Auszeichnung geschaffen, um Leistungen entsprechend zu würdigen.

Zusammen mit der stellvertretenden Präsidentin des Landesverbandes Baden-Württemberg, Renate Kottke, sowie dem Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Thomas Seeger und seinem Stellvertreter Jens Müller ehrte Beuerle 32 verdiente Rotkreuzler für ihr jahrzehntelan-

ges Engagement. Die Gäste hörten jeweils, welche Aufgaben der oder die Geehrte in Führung und Ausbildung übernommen hatten und auch heute noch ausführen.

Es wäre unbezahlbar, der Staat würde stillstehen

»Jeder hat die Auszeichnung mehr als verdient, und sie als Kreisverband können stolz auf die vielen Auszuzeichnen sein«, sagte Renate Kottke in ihrem Grußwort. Die Musikspiele in den Ortsverbänden und den Kreisverbänden, und sie freue sich deshalb, wenn die Kultur der Anerkennung stärker werde. »Wenn das Ehrenamt wegfiel, würde unsere Gesellschaft kalt«, stellte der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Calw, Klaus Ziegler, fest. Die »Blau-lichtfraktion« – DRK, Feuerwehr und Polizei – übernehme staatliche Aufgaben, so der Feuerwehrchef, »wenn das wegfällt, hätten wir wieder die Situation wie zur Gründung des Roten Kreu-

zes.« Er lobte die Zusammenarbeit von Feuerwehr, Rotkreuz und Polizei bei Einsätzen.

Polizeiberrat Volker Walter, Leiter des Polizeiviertels Calw stimmte ihm zu und bescheinigte den Geehrten: »Sie sind Überzeugungstäter!« Egal aus welchem Grund jemand Hilfe brauche, »Sie tun es, weil Sie Menschen mit hohen Werten sind.« 43 Prozent der Baden-Württemberger engagieren sich ehrenamtlich, wusste AfD-Landtagsabgeordneter Klaus Dürr. »Das ist einmalig sowohl in der Bundesrepublik wie weltweit und durch nichts zu ersetzen.« Wenn die Rotkreuzler ihre ehrenamtliche Arbeit nicht tun würden, müsste sie aus Steuermitteln bezahlt werden. »Und das wäre unbezahlbar, der Staat würde stillstehen, ich kann es nicht anders sagen.« Mit passenden Titeln wie »O happy day« oder »People help the people« umrahmten die Schwestern Elena und Maresa Beuerle mit Klavier, Saxophon und Gesang den würdigen Festakt.

INFO

Medaillen in Silber und Gold

■ Mit der DRK-Medaille in Silber samt Urkunde, Spange und Präsent wurden für zehnjähriges Engagement oder herausragende Verdienste für das DRK oder Menschen in Not ausgezeichnet: Volker Brandenheuer (Ortsverein (OV) Bad Herrenalb/Dobel), Johannes-Wilhelm Lutz (OV Neubulach), Iris Rist (OV Oberes Enztal), Benjamin Ruttloff

(OV Calw), Bernd Ruttloff (OV Calw), Holger Schäfer (OV Bad Herrenalb/Dobel), Rainer Schmid, (Kreisverband (KV) Calw), Thorsten Schmid (OV Calw), Norbert Weiser (KV Calw) sowie Daniela Wurster (KV Calw).

■ Mit der DRK-Medaille des Kreisverbandes in Gold samt Urkunde, Spange und Präsent wurden für 20-jähriges Enga-

gement oder herausragende konkrete Verdienste für das DRK oder Menschen in Not ausgezeichnet: Carmen Blaich (OV Calw), Helmut Blaich (OV Calw), Uwe Blaich (OV Calw), Simon Böttinger (OV Calw), Angela Braun (KV Calw), Helmut Günthner (OV Schömberg/Bad Liebenzell) Marco Hölzel (OV Neubulach), Lothar Kallfass (KV Calw), Stefan Karl (OV Oberes Enztal), Dieter Kunz (Oberes Enztal), Ulrich Lunkenheimer (OV Oberes

Enztal), Dieter Lutz (OV Neubulach), Holger Maisenbacher (OV Neubulach), Anja Mertke (OV Schömberg/Bad Liebenzell), Uwe Müller (OV Bad Herrenalb/Dobel), Jörg Pfrommer (OV Neubulach), Manfred Raab (KV Calw), Vera Riffel (OV Rohrdorf/Ebhäusen und KV Calw), Manfred Rühle (OV Rohrdorf/Ebhäusen), Manuela Rühle (OV Rohrdorf/Ebhäusen), Achim Stöhr (KV Calw) und Hans Wurster (OV Altensteig).